Betreuungsverein Stormarn 2021

Inhalt

Aufgabe und Zweck des Vereins	Seite 5
Personal	Seite 7
Finanzen	Seite 9
Gewinnung und Vermittlung von Betreuungen	Seite 11
Beratungen und Veranstaltungen	Seite 13
Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit	Seite 15
Fazit und Ausblick	Seite 17

Aufgabe und Zweck des Vereins

Satzungsgemäße Aufgabe und Zweck des am 29.09.1992 gegründeten Betreuungsvereins Stormarn e.V. ist die Übernahme, Vermittlung und Unterstützung von Maßnahmen der Betreuung kranker oder behinderter sowie älterer Menschen nach dem Betreuungsrecht. Der Verein will dazu beitragen, dass alle Möglichkeiten behinderter Menschen zur Führung eines selbstbestimmten Lebens genutzt und unterstützt werden.

Zu den gesetzlich übertragenen „Querschnittsaufgaben“ gehören:

- die Gewinnung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer
- deren Einführung in die Aufgaben als Betreuer, ihre Fortbildung und Beratung
- die Ermöglichung eines Erfahrungsaustauschs für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer
- die Information über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Weitere Aufgaben sind:

- die Vermittlung von Hilfen u. sozialen Diensten zur Vermeidung von Betreuung (Vorfeldarbeit)
- die Übernahme von Betreuungen in schwierigen Fällen

Personal

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren auch in 2021 bei der Erfüllung ihrer Aufgaben neben ihrer ohnehin hohen Arbeitsbelastung wieder stark gefordert durch die pandemiebedingten Einschränkungen.

Ariane Rouff hat neben ihrer Tätigkeit im Querschnitt, als Betreuerin und Verfahrensbevollmächtigte den Verein als Geschäftsstellenleiterin erfolgreich durch die Strudel und Untiefen der Pandemie gelotst.

Bernd Albert hat sich auch in diesem Jahr unter erschwerten Bedingungen neben seiner Arbeit als Verfahrenspfleger und Betreuer schwerpunktmäßig um die Querschnittsaufgaben gekümmert.

Theresa Roß ist nach 2 Jahren im Verein ein „alter Hase“ mit einem vollen Kontingent an Betreuungen. Daneben ist sie als Verfahrenspflegerin und mit einer Viertelstelle im Querschnitt tätig.

Marlen Fritsche hat nach einem guten Jahr den Verwaltungsbereich des Vereins fest im Griff und unterstützt und entlastet die anderen Mitarbeiter ganz wesentlich als Betreuungsassistentin.

Kristine Urbanik ist verrentet und der Vorstand dankt ihr ganz herzlich für ihre langjährige Tätigkeit im Verein.

Zum Jahresende 2021 sah die Personalstruktur danach wie folgt aus:

- 1 Fachkraft als Leitung, Vereinsbetreuerin und Verfahrenspflegerin mit 30 Wochenstunden
- 1 Fachkraft als Vereinsbetreuer und Verfahrenspfleger mit 38 Wochenstunden
- 1 Fachkraft als Vereinsbetreuerin und Verfahrenspflegerin mit 35 Wochenstunden
- 1 Verwaltungsangestellte mit 20 Wochenstunden
- 1 Reinigungskraft mit ca. 3 Wochenstunden

Finanzen

Der Verein erhält zur Wahrnehmung seiner sogenannten „Querschnittsaufgaben“ (siehe Seite 5, Aufgabe und Zweck des Vereins) öffentliche Zuwendungen vom Land und vom Kreis.

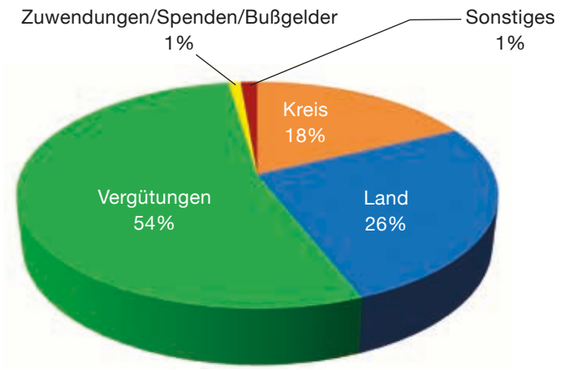
Im Berichtsjahr 2021 förderten uns das Land mit 69.880 € und der Kreis mit 30.000 €. Darüber hinaus beteiligte sich der Kreis an den Kosten für die Führung von schwierigen Betreuungen durch die VereinsbetreuerInnen mit weiteren 18.000 €.

Die restlichen 149.771,73 € wurden fast ausschließlich durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins in Form von Vergütungen für die Führung von Betreuungen und Verfahrenspflegschaften erwirtschaftet.

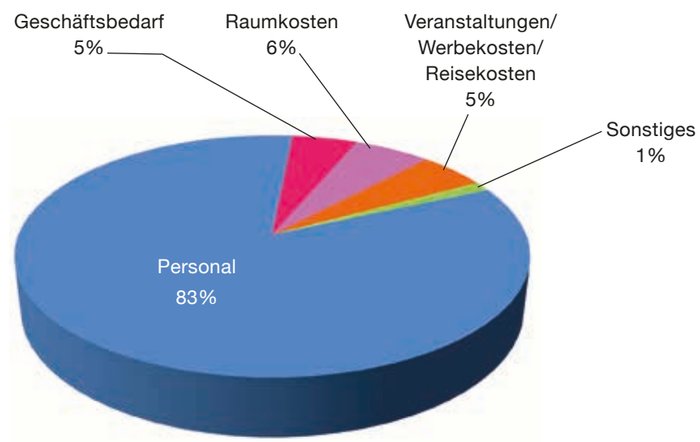
Den Einnahmen von insgesamt 267.651,73 € standen Ausgaben von 252.859,53 € gegenüber.

Die Bußgeldzuweisungen der Gerichte (€ 2.095,00 €) und die Spendeneinnahmen (€ 300,00) waren auch im Berichtsjahr 2021 gering. Wenn das Jahresergebnis trotzdem ein Plus von 14.792,20 € ausweist, so ist dies erneut auf den erheblichen Arbeitseinsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit entsprechenden Überstunden zurückzuführen.

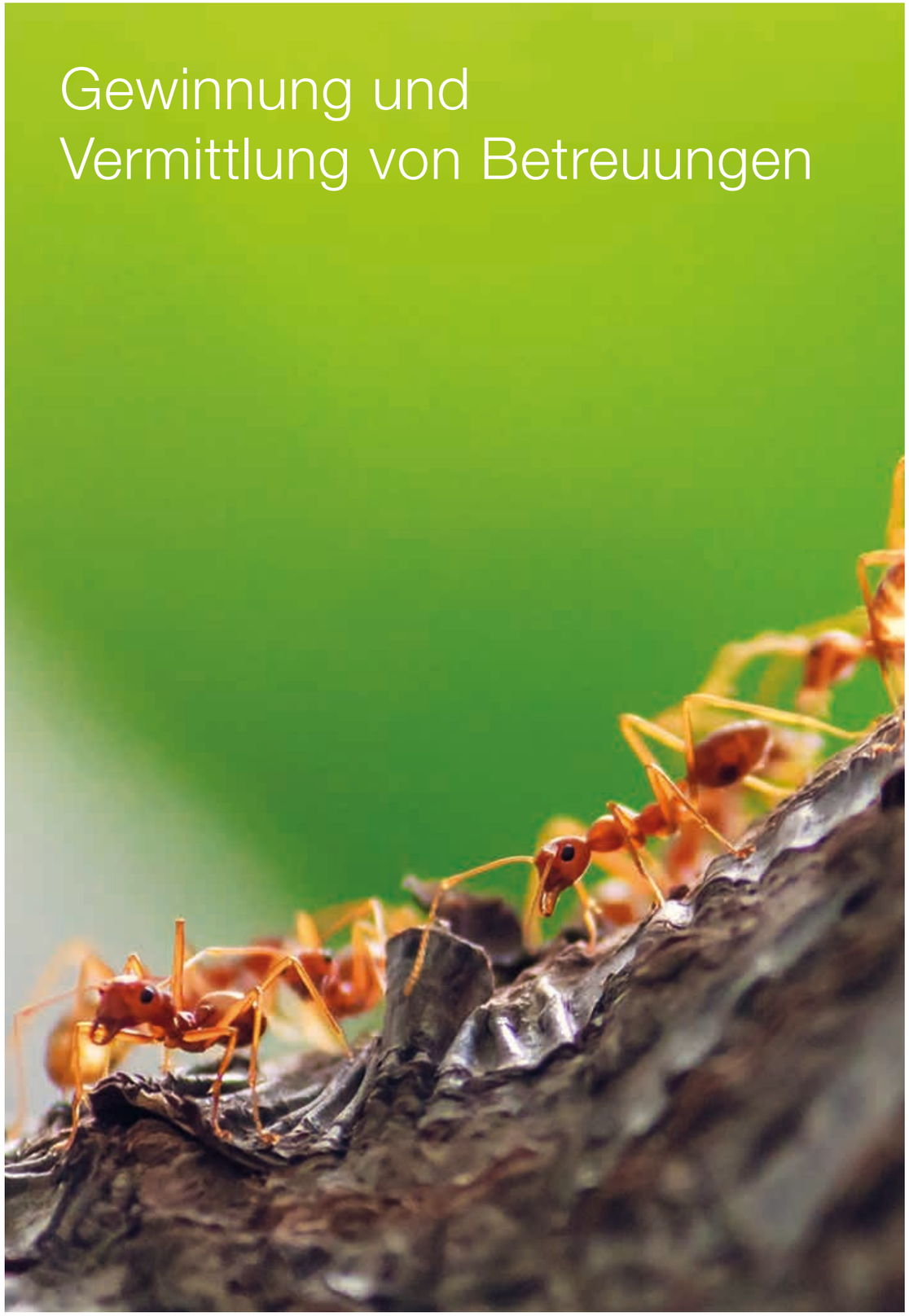
Einnahmen: 267.651,73 €



Ausgaben: 252.859,53 €

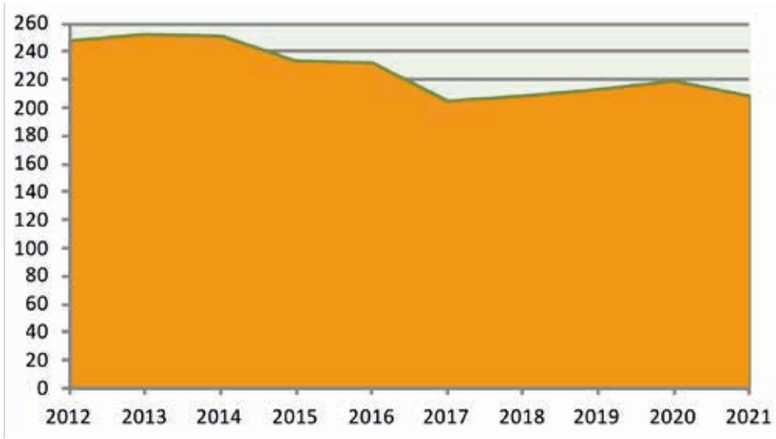


Gewinnung und Vermittlung von Betreuungen



Ende des Jahres 2021 zählte der Verein **208 Mitglieder**. Von den 148 ehrenamtlichen BetreuerInnen waren **97 aktiv als BetreuerInnen** tätig und führten zusammen 238 Betreuungen, d.h. es führte jede/r von ihnen im Schnitt 2,5 Betreuungen. 6 Personen konnten neu für die Tätigkeit als ehrenamtliche Betreuer begeistert werden. Vielen Dank.

Mitgliederentwicklung



Von den Anfragen zur Vermittlung von Betreuungen, die den Verein in 2021 erreichten, konnten **38 Betreuungen an ehrenamtliche BetreuerInnen vermittelt werden**. Unsere hauptamtlichen MitarbeiterInnen führten am Jahresende insgesamt 71 Betreuungen. Insgesamt war im Jahr 2021 ein Rückgang bei der Zahl der ehrenamtlich geführten Betreuungen um 82 zu verzeichnen, wohingegen die Zahl der hauptamtlich geführten Betreuungen um 5 stieg.

Ehrenamtliche BetreuerInnen/Betreuungen

Beratungen und Veranstaltungen

Im zweiten Corona-Jahr konnten die MitarbeiterInnen des Betreuungsvereins Stormarn e.V. auf die Erfahrungen des vorangegangenen Pandemiejahres zurückgreifen.

Somit war es möglich, die Beratungen weiterhin entsprechend der jeweils gültigen Hygienebestimmungen in den bekannten Beratungsformen nach vorheriger Anmeldung telefonisch, digital und in Einzelfällen auch in Präsenz durchzuführt.

Unsere hauptamtlichen MitarbeiterInnen haben die Anfragenden in über 400 Einzelberatungen für ehrenamtliche BetreuerInnen, Bevollmächtigte und auch zur Vorsorge unterstützt.

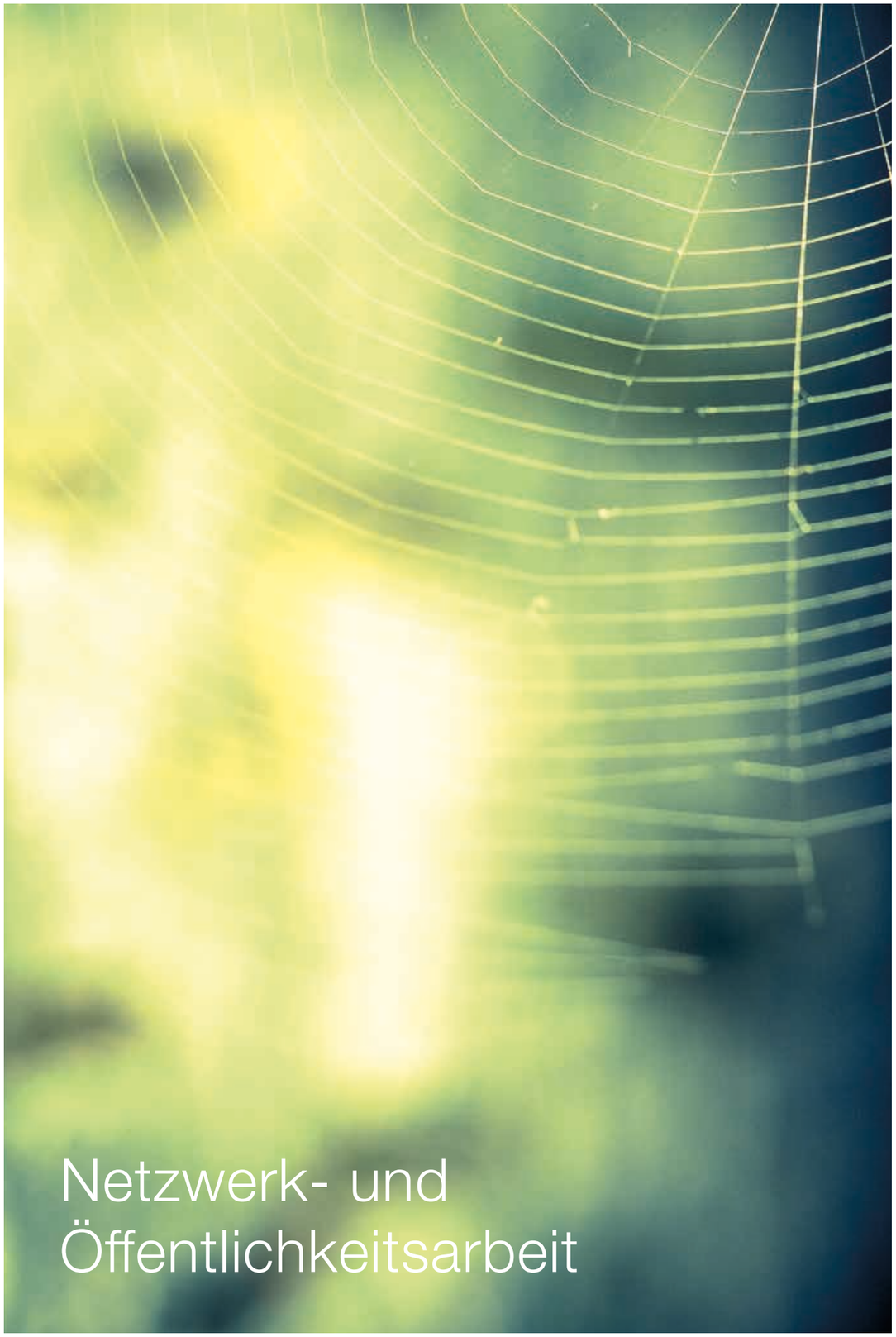
Auch die vom Betreuungsverein geschulten ehrenamtlichen VorsorgelotsenInnen haben soweit wie möglich Aufklärungsgespräche geführt und als MultiplikatorInnen gewirkt.

In jedem Halbjahr hat ein "Grundkurs zum Betreuungsrecht" mit zusammen 14 TeilnehmerInnen stattgefunden. In den 4-teiligen Kursen werden interessierte Menschen geschult, um die notwendigen Grundkenntnisse zur Übernahme und Führung einer ehrenamtlichen Betreuung zu erlernen. Inhalt sind u.a. rechtliche Grundlagen, Aufgaben und Pflichten des Betreuers, die verschiedenen Aufgabenkreise und Tätigkeiten eines Betreuers und die Zusammenarbeit mit dem Amtsgericht.

Trotz der pandemiebedingten Probleme war es möglich, einige der Fortbildungs-und Informationsveranstaltungen, die für 2021 geplant waren, erfolgreich umzusetzen. So konnte z. B. die 2-tägige Veranstaltung zum Thema Psychische Erkrankungen stattfinden und unseren ehrenamtlichen BetreuerInnen, Bevollmächtigten und anderen Interessierten neue Kenntnisse vermitteln und einen Rahmen für gemeinsamen Austausch bieten. Auch für weitere Angebote gab es ausreichend Interessenten. An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal bei den verschiedenen ReferentenInnen bedanken, die es möglich machten, die Veranstaltungen erfolgreich umzusetzen.

Erstmals war es auch wieder möglich, in zwei verschiedenen Einrichtungen Informationsveranstaltungen zur Vorsorge und zum Betreuungsrecht anzubieten. Zum Erfahrungsaustausch zwischen Fachkräften des Vereins und den ehrenamtlichen BetreuerInnen und Bevollmächtigten wurden 4 Gruppentreffen mit insgesamt 16 TeilnehmerInnen durchgeführt.

Die VereinsmitarbeiterInnen haben natürlich auch 2021 regelmäßig an Supervisionen und nach Bedarf an erforderlichen Fortbildungen teilgenommen.



Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtszeitraum 2021 war schon etwas mehr möglich als im Vorjahr. Unsere Halbjahresprogramme wurden wie immer erstellt, an die Mitglieder versandt und ausgelegt. Ebenfalls konnten 12 Pressemitteilungen vorbereitet und an unterschiedliche Zeitungen weitergegeben werden, um auf die verschiedenen Angebote des Betreuungsvereins Stormarn hinzuweisen.

Gut besucht ist die im letzten Jahr neu gestaltete Homepage des Vereins www.betreuungsverein-od.de und unsere hauptamtlichen MitarbeiterInnen haben diese regelmäßig aktualisiert und gepflegt.

Es konnten auch wieder einige Treffen mit anderen Anbietern, Behörden und Unterstützervereinigungen rund um Betreuung und Vorsorge in verschiedenen Formen stattfinden. Die enge Zusammenarbeit mit anderen Betreuungsvereinen und der IGB (Interessengemeinschaft der Betreuungsvereine in Schleswig-Holstein) war für alle Seiten hilfreich und hat auch bei der ersten Vorbereitung auf die Betreuungsrechtsreform 2023 geholfen.

Weiterhin ist der Verein Mitglied im Diakonischen Werk und dem Betreuungsgerichtstag und die Voraussetzungen (Satzungsänderung) für eine Mitgliedschaft in dem neu zu gründenden IGB e.V. wurden auf der Mitgliederversammlung geschaffen.

Fazit und Ausblick

Auch das Jahr 2021 war geprägt durch die Corona-Pandemie und hat unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wieder viel Einsatzbereitschaft und Flexibilität abverlangt. Das Hauptaugenmerk des Vereins lag in der Aufrechterhaltung der bestehenden Angebote unter den jeweils aktuellen Bedingungen und dem Bestreben, unsere ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer unter den gegebenen Bedingungen zu unterstützen und den Kontakt zu ihnen aufrecht zu erhalten.

Die Sprechstunden wurden je nach Infektionsgeschehen sowohl persönlich als auch telefonisch angeboten. Von offenen Angeboten wurde im ganzen Jahr 2021 abgesehen. Die telefonische Nachfrage war erhöht und wird voraussichtlich auch zukünftig verstärkt anhalten. Die Außensprechstunde in Ahrensburg konnte unter den jeweils geltenden Zutrittsregelungen 10 x stattfinden. Die Außensprechstunde in Reinbek musste komplett entfallen, da die Veranstaltungsräumlichkeiten zu einem Impfzentrum umfunktioniert wurden.

Veranstaltungen wurden entweder in Präsenz oder online angeboten. Insgesamt war eine geringere Beteiligung als in Vor-Pandemiezeiten zu beobachten. Einige Veranstaltungen mussten abgesagt werden, da entweder das Infektionsgeschehen dies erforderte oder aufgrund des Infektionsgeschehens keine Anmeldungen vorlagen oder auch ReferentInnen erkrankt waren oder aufgrund des Infektionsgeschehens absagten.

Die Vermittlung von ehrenamtlichen BetreuerInnen konnte glücklicherweise nahezu uneingeschränkt fortgesetzt werden.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen besuchten Online-Fortbildungen zu diversen Themen, wobei die ab 1. Januar 2023 in Kraft tretende Betreuungsrechtsreform den Schwerpunkt bildete. Das novellierte Betreuungsrecht weist den Betreuungsvereinen ab 1.1.2023 eine Reihe zusätzlicher Aufgaben zu. Wir sind bemüht, in Verhandlungen mit dem Kreis Stormarn und dem Land Schleswig-Holstein die materiellen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass wir auch diesen neuen Aufgaben gerecht werden können.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereins für ihren Einsatz in diesem 2. Pandemiejahr 2021, und natürlich richtet sich unser Dank an alle ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer, Unterstützer und Interessierte.

Bad Oldesloe im Juni 2022

Notizen

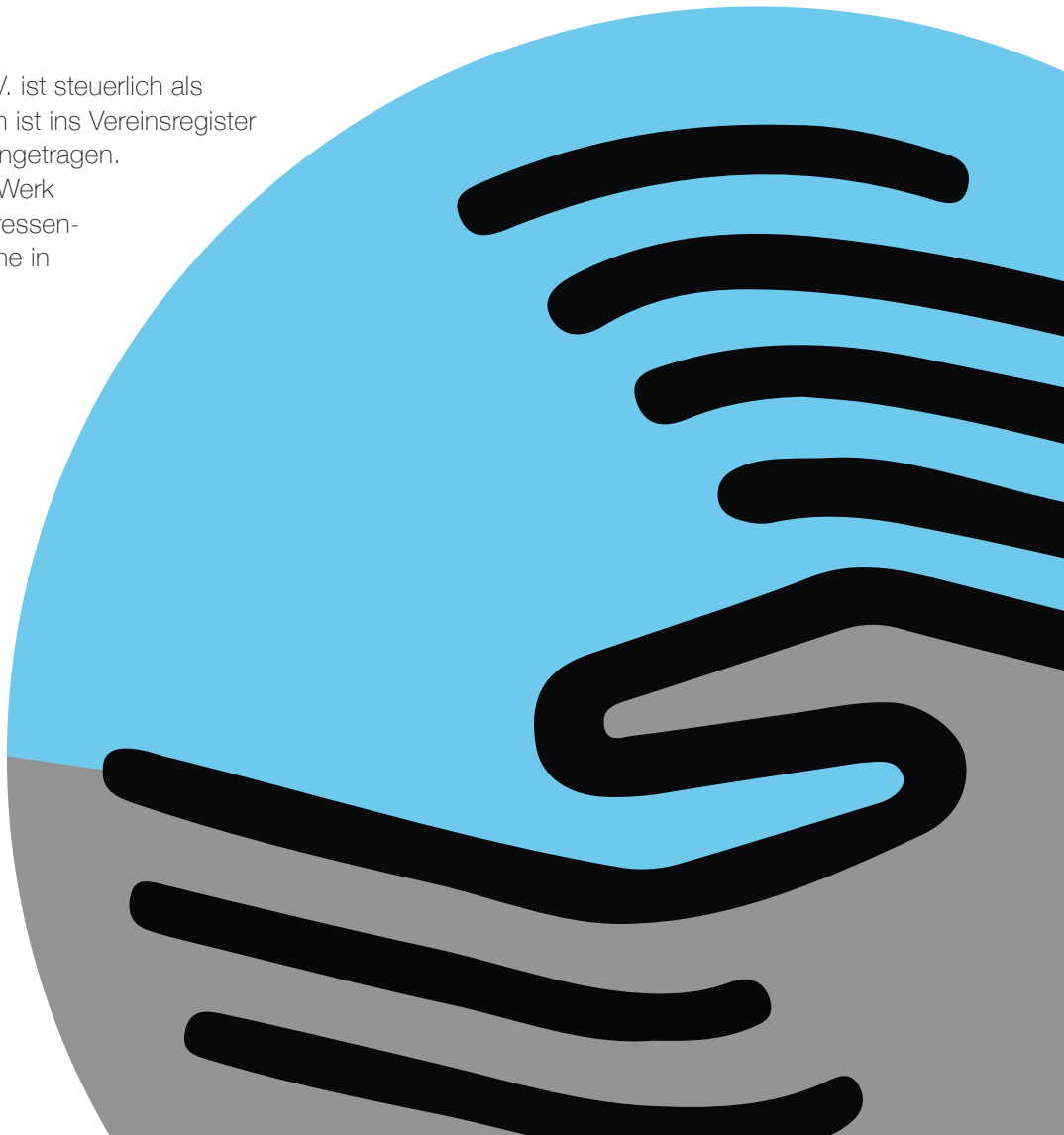
Anschrift

Lübecker Str. 44, 23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531/67679 Fax 04531/5413
Email: betreuungsverein@btv-od.de
Homepage: www.betreuungsverein-od.de

Vorstand

Eckhard Harm	1. Vorsitzender
Karin Bartolain	2. Vorsitzende
Werner Schubert	Schriftführer
Matthias Heydemann	Rechnungsführer
Christian Kreutzfeldt	Beisitzer

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter

Ariane Rouff	Leitung/Vereinsbetreuerin/Verfahrenspflegerin/Querschnitt
Bernd Albert	Vereinsbetreuer/Verfahrenspfleger/Querschnitt
Theresa Roß	Vereinsbetreuerin/Verfahrenspflegerin/Querschnitt
Marlen Fritsche	Verwaltung und Betreuungsassistenz
Heide-Rose Foese	Raumpflegerin

Der Betreuungsverein Stormarn e.V. ist steuerlich als gemeinnützig anerkannt. Der Verein ist ins Vereinsregister Amtsgericht Lübeck VR 392 OD eingetragen.
Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein und in der Interessen-gemeinschaft der Betreuungsvereine in Schleswig-Holstein (IGB) sowie im Betreuungsgerichtstag (BGT).